



Alle sprechen vom Ausstieg, wir informieren über Wege!

Stromsparen beim Waschen und Spülen.



Mit modernen Heizanlagen, die mit Solarenergie, Gas, Öl oder Fernwärme betrieben werden, lässt sich Warmwasser viermal so effektiv und kostengünstig bereitstellen wie mit Strom. Große Verluste und Umweltbelastungen, wie sie bei der Stromerzeugung entstehen, werden vermieden. Waschmaschinen können bei Neuanschaffungen mit Kalt- und Warmwasseranschluss gekauft werden. Für vorhandene gibt es Vorschaltgeräte, die synchron mit den Waschprogramm Kalt- oder Warmwasser in die Maschine laufen lassen.

Durch den Warmwasser-Anschluss wird der Stromverbrauch bis 70% reduziert. Ein Haushalt kann bis 500 kWh (150 €) jährlich sparen.

Bei Berücksichtigung der Gas- Öl- oder Fernwärme-kosten, amortisieren sich die Anschaffungskosten in ca. 2 - 3 Jahren.

Spülmaschinen brauchen kein Kaltwasser, sie können einfach an der nächstliegenden Warmwasserstelle angeschlossen und damit der Stromverbrauch merklich gesenkt werden.

Interesse? Wir haben vor eine Sammelbestellung zu organisieren, damit das Gerät möglichst preisgünstig (Ziel ca. 200 € / Stück) wird.

Falls Sie daran interessiert sind, bitte bei uns melden.

„Ihre“ alte, unregelte Heizungspumpe verschwendet völlig unnötig Strom und belastet so Ihren Geldbeutel und Ihre Umwelt.



Der Austausch der alten Heizungspumpe gegen eine Hocheffizienzpumpe ist eine einfache und dabei effektive Maßnahme, um Einsparungen von bis zu 90 % zu erzielen. Ein sogenannter hydraulischer Abgleich stellt zudem sicher, dass die benötigte Wärme optimal im Haus verteilt wird. Das hilft Ihnen, neben Strom zusätzlich auch Wärme und damit Heizkosten zu sparen. Dies reduziert gleichzeitig den Ausstoß des klimaschädlichen Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂). Auch eine Förderung von 30% der Investitionskosten ist möglich.

Wie tausche ich meine Heizungspumpe?

Wenn es Ihnen nicht egal ist, dass Sie womöglich jährlich über € 200,- zum Fenster rauswerfen, dann überlegen Sie kurz:

Wie alt ist Ihre Heizung? Sollte diese älter als ca. 10 Jahre sein, dann arbeitet in Ihrem Keller ziemlich sicher eine Pumpe mit unnötig hohem Stromverbrauch. Aber auch bei jüngeren Heizungen wurden oft Umwälzpumpen eingesetzt, die gegenüber dem heute technisch Möglichen noch unnötig viel Strom verschwenden.

Auch als Mieter sollten Sie Ihren Vermieter fragen, denn der Pumpenstrom geht vermutlich zu Ihren Lasten. Weisen Sie ihn am besten auf uns und die Website **meine-sparpumpe-bw.de** hin.

Auch hier wollen wir gemeinsame Austauschaktionen organisieren und damit Kosten- und Umsetzungsvorteile generieren. Eine Liste zum Eintragen liegt auch in der Bürger Bürgerpost aus.

Selbstverständlich bekommen Sie bei uns Impulsberatungen (für eine Spende von min. 30 € an SOLAR & SOZIAL, auch bei Ihnen zu Hause,) zu allen Fragen über: Solarenergie – Nutzung - Energiesparen und - Effizienz